

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 59 (1949-1950)
Heft: 3

Artikel: Schneekristalle und ihre Wandlung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-556491>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

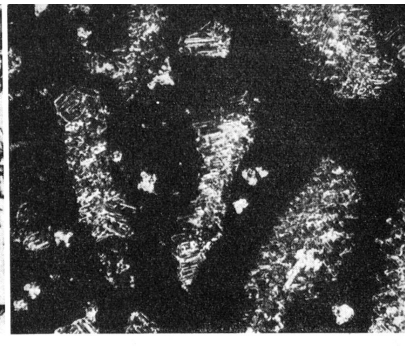
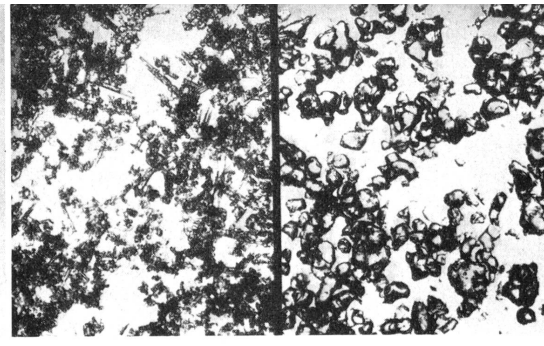
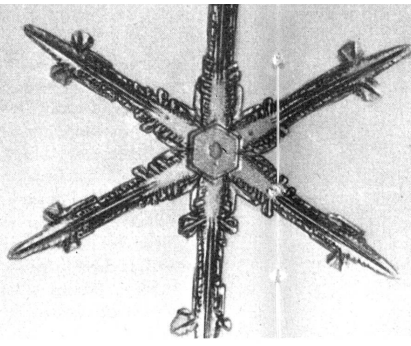
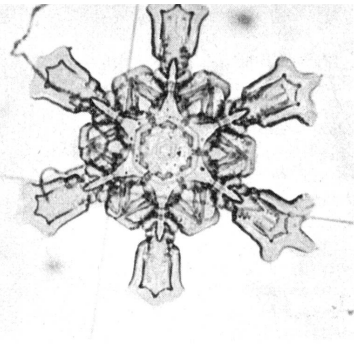
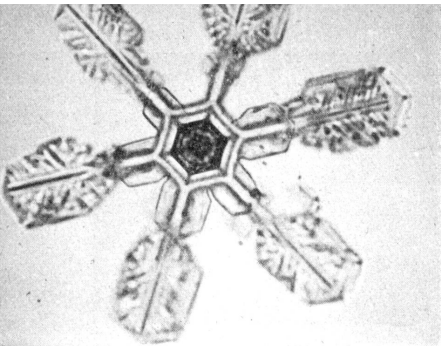
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neuschneekristall.
Stern mit tulpenartigen Fortsätzen.

Neuschneekristall.
Schneestern mit spiessförmigen Fortsätzen.

Links Neuschnee unmittelbar nach der Ablagerung,
rechts körniger Altschnee aus der Schneedecke.

Oberflächenreif-Kristalle. Durch ihre löwen-
zahnblättrige Form unterscheiden sie sich
von allen andern Schneekristallen.

Bild oben links:

Neuschneekristall. Zwei Sterne ungleicher
Grösse parallel verwachsen, getrennt
durch ein kurzes zentrales Prisma.

Becherartige Schwimmschnee-Kristalle
an einer bodennahen Schicht der Schnee-
decke. Das Endstadium der Schneeeum-
wandlung.

Die Aufnahmen der Schneekristalle sind
uns in lebenswürdiger Weise vom Eidg.
Institut für Schnee- u. Lawinenforschung
Weissfluhjoch ob Davos zur Verfügung
gestellt worden.

Zusammensetzung aus becherförmigen
Schwimmschnee-Kristallen.

Der Schneekristall verliert im Laufe der
Zeit die feine Zeichnung und die ver-
ästelte Form und wandelt sich in ein kör-
niges Material um. Dies geschieht auch
bei Temperaturen unter dem Schmelz-
punkt und bei verhaltener Verdunstung.
Unser Bild zeigt verschiedene Stadien
der Umwandlung, wobei die Zahlen die
vergangenen Tage angeben. Die vorlie-
gende Studie eines Schneekristalls um-
fasst also eine Spanne von beinahe
zwei Monaten.

Bild rechts:

Der Inn im Ober-Engadin.
Im Hintergrund der Piz Quater Vals.
Aufnahme Hans Tschirren, Bern.

SCHNEEKRISTALLE UND IHRE WANDLUNG

